

# Halbjahresbericht **2012**

# Schlüsselzahlen

in CHF Mio.		Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	Veränderung
Auftragseingang		390.2	426.5	(8.5%)
Auftragsbestand per 30.6.		218.6	184.6	18.4%
Nettoumsatz		314.5	406.0	(22.5%)
Bruttomarge		30.4%	32.5%	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		21.5	66.6	(67.7%)
in % vom Umsatz		6.8%	16.4%	
Betriebsergebnis (EBIT)		8.8	53.6	(83.6%)
in % vom Umsatz		2.8%	13.2%	
Finanzergebnis		(0.5)	(6.6)	92.5%
Konzerngewinn		6.4	39.0	(83.6%)
in % vom Umsatz		2.0%	9.6%	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		33.0	25.4	29.7%
Freier Cashflow		(30.7)	(42.8)	28.3%
Personalbestand per 30.6.		3 746	3 956	(5.3%)

  

Werte pro Aktie in CHF		Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	Veränderung
Börsenkurs per 30.6.		39.00	55.40	(29.6%)
Konzerngewinn		0.33	2.01	(83.7%)
Konzern-Eigenkapital		29.00	28.12	3.1%

  

Geschäftsbereiche in CHF Mio.		Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	Veränderung
Auftragseingang	Hochfrequenz	114.6	124.1	(7.7%)
	Fiberoptik	116.3	67.9	71.3%
	Niederfrequenz	159.3	234.5	(32.0%)
	<b>Total Auftragseingang</b>	<b>390.2</b>	<b>426.5</b>	<b>(8.5%)</b>
Nettoumsatz	Hochfrequenz	97.9	116.7	(16.1%)
	Fiberoptik	81.3	62.4	30.2%
	Niederfrequenz	135.3	226.9	(40.4%)
	<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>314.5</b>	<b>406.0</b>	<b>(22.5%)</b>
Betriebsergebnis (EBIT)	Hochfrequenz	3.7	10.9	(65.7%)
	Fiberoptik	8.9	5.7	57.1%
	Niederfrequenz	(5.3)	24.4	(121.8%)
	Corporate	1.5	12.6	(88.0%)
	<b>Total Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>8.8</b>	<b>53.6</b>	<b>(83.6%)</b>
Personalbestand per 30.6.	Hochfrequenz	1 294	1 498	(13.6%)
	Fiberoptik	1 056	811	30.2%
	Niederfrequenz	1 396	1 647	(15.2%)
	<b>Total Personalbestand per 30.6.</b>	<b>3 746</b>	<b>3 956</b>	<b>(5.3%)</b>

# Nach erwartungsgemäss schwachem ersten Halbjahr rechnet HUBER+SUHNER im zweiten Semester mit einer Umsatzsteigerung – Fiberoptik im Aufwind

Nach dem deutlichen Rückgang des Auftragseingangs im zweiten Semester 2011 war ein schwieriger Start ins Geschäftsjahr 2012 absehbar. Zu den bereits bekannten Unwägbarkeiten im chinesischen Bahnmarkt und im Solarmarkt kamen überhöhte Lagerbestände bei den Mobilfunkausrüstern, die sich negativ auf den Umsatz des Geschäftsbereichs Hochfrequenz auswirkten. Zusätzliche Probleme bereitete die Umstellung auf das neue Enterprise-Resource-Planning-System SAP per Anfang Mai in der Schweiz. Sie führte zu Lieferrückständen, die bis zur Jahresmitte noch nicht vollumfänglich abgearbeitet werden konnten. Der Umsatz ist im ersten Semester dadurch etwa CHF 20 Mio. zu tief ausgefallen. Einen wahren Boom erlebt hingegen der Geschäftsbereich Fiberoptik, insbesondere dank verschiedenen Grossprojekten in Nordamerika.

Verglichen mit dem sehr starken ersten Halbjahr 2011 sank der Umsatz insgesamt um 22.5% auf CHF 314.5 Mio. Der Auftragseingang blieb mit CHF 390.2 Mio. zwar 8.5% hinter der Vorjahresperiode zurück, übertraf allerdings den Wert des zweiten Halbjahres 2011 um über 25%. Die Book-to-Bill-Rate war in den ersten sechs Monaten mit 1.24 erfreulich hoch.

Eine ungenügende Auslastung der Produktionskapazität, der anhaltend überbewertete Schweizer Franken mit einhergehendem Preisdruck sowie die Kosten der ERP-Einführung belasteten das Halbjahresergebnis. Der EBIT betrug CHF 8.8 Mio. (Vorjahr: CHF 53.6 Mio., ohne Einmalertrag CHF 37.7 Mio.), was einer unbefriedigenden EBIT-Marge von 2.8% entspricht. Positive und negative Einmal- und Sondereffekte hielten sich im ersten Halbjahr etwa die Waage, womit das ausgewiesene Ergebnis die operative Situation wiedergibt. Auch der Konzerngewinn sank deutlich auf CHF 6.4 Mio. HUBER+SUHNER hat bereits zahlreiche Massnahmen zur Verbesserung der Ertragssituation eingeleitet, die jedoch grösstenteils erst im zweiten Halbjahr erfolgswirksam werden.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit konnte mit CHF 21.2 Mio. deutlich gesteigert werden. Die hohen Investitionen sowie die Dividendenzahlung führten in der Berichtsperiode aber zu einem negativen freien Cashflow von CHF 30.7 Mio. Die Nettoliquidität betrug Ende Juni 2012 CHF 150 Mio. Die Eigenkapitalquote blieb mit 80% auf einem sehr hohen Niveau.

Die Zahl der festangestellten Mitarbeitenden sank weltweit um 210 auf 3746. In der Schweiz ging die Zahl der Mitarbeitenden um 89 auf 1480 zurück.

### Beschleunigung im Hauptmarkt Kommunikation, Transport und Industrie rückläufig

Mit einem kleinen Umsatzplus von 1% konnte sich der Kommunikationsmarkt auf dem Vorjahresniveau behaupten. Eine deutliche Beschleunigung ist jedoch beim Auftragseingang (+29%) zu verzeichnen. Grund hierfür ist der Erfolg der Fiber-to-the-Antenna-Systeme für den Umbau der Mobilfunknetze auf den neuen Standard der 4. Generation «Long Term Evolution» (LTE). In diesem Marktsegment hat sich HUBER+SUHNER vor allem in Nordamerika eine führende Position erarbeitet. Einen schwachen Start erlebte hingegen das OEM-Geschäft mit den Mobilfunkausrüstern. Die überhöhten Lagerbestände bei einzelnen Kunden scheinen mittlerweile wieder abgebaut zu sein, sodass mit einem besseren Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr gerechnet werden darf.

Der Auftragseingang im Transportmarkt sank um 17%. Dieser Rückgang ist nach wie vor fast ausschliesslich dem Stopp der chinesischen Hochgeschwindigkeitsprojekte geschuldet. Noch stärker als der Auftragseingang sank der Umsatz im ersten Halbjahr (-28%). Die Ursache sind Verzögerungen auf Kundenseite bei der Umsetzung verschiedener internationaler Bahnprojekte.

Der Einbruch im Solarmarkt war die wesentliche Ursache dafür, dass der Umsatz im Hauptmarkt Industrie um 36% schrumpfte. In der Anwendung Solar brach der Umsatz sogar um 62% ein. HUBER+SUHNER geht nicht davon aus, dass sich die Auftragslage in dieser Anwendung im zweiten Halbjahr verbessert. Die Segmente Mess- und Prüftechnik sowie Raumfahrt und Wehrtechnik konnten sich auf dem Vorjahresniveau behaupten. Wie auch in den anderen Hauptmärkten lag der Auftragseingang in der Industrie deutlich über dem Umsatz.

### Hochfrequenz mit Rückgang im Mobilfunk – Hightech-Nischen stabil

Die überhöhten Lagerbestände bei einigen Mobilfunkausrüstern waren der wichtigste Grund dafür, dass der Umsatz mit CHF 97.9 Mio. um 16.1% tiefer lag als im Vorjahr. Die Book-to-Bill-Rate notierte dabei allerdings mit 1.2 deutlich über eins. Der niedrige Umsatz und der

nach wie vor hohe Preisdruck in der Telekommunikation drückten auf die Ertragskraft. Der EBIT betrug gerade einmal CHF 3.7 Mio., verbesserte sich damit aber verglichen mit dem zweiten Halbjahr 2011. Die Nachfrage in den industriellen Hightech-Nischen blieb stabil und der Bahnmarkt wird auch für die Hochfrequenz zunehmend interessanter. Insgesamt machen die Hauptmärkte Transport und Industrie aktuell zusammen etwa die Hälfte des Umsatzes in der Hochfrequenz aus.

Am 1. Juli übernahm Reto Bolt, zuvor Leiter des Bereichs Kabelsystemtechnik, die Leitung des Geschäftsbereichs als Nachfolger von Jean-Luc Gavelle. Damit konnte HUBER+SUHNER diese wichtige Position wiederum mit einem internen Kandidaten besetzen.

### Fiberoptik mit Boom auf breiter Front

Gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 wuchs der Umsatz im Geschäftsbereich um 30.2% auf CHF 81.3 Mio., der Auftragseingang kletterte gar um 71.3% auf ein Rekordhoch von CHF 116.3 Mio. Auch der EBIT nahm markant zu: um 57.1% auf CHF 8.9 Mio. Damit ist die EBIT-Marge der Fiberoptik wieder zweistellig. Der Wachstumsschub ging vor allem von der bereits erwähnten Anwendung «Fiber to the Antenna» aus, aber auch die Anwendungen «Rechenzentren», «Bahn» und «Windenergie» legten deutlich zu. Im Marktsegment «Fiber to the Home» blieb die Nachfrage im Berichtszeitraum stabil. Wir rechnen in der Fiberoptik mit einer weiterhin sehr positiven Umsatzentwicklung.

### Niederfrequenz in schwierigem Umfeld

Durch eine sehr schwierige Phase geht der Geschäftsbereich Niederfrequenz. Die Umstände in den beiden wichtigen Anwendungsgebieten Solar und Bahn liessen den Umsatz um 40.4% auf CHF 135.3 Mio. geradezu einbrechen. Darunter litt auch die Ertragskraft. Der EBIT rutschte im ersten Halbjahr ins Minus: CHF -5.3 Mio. Das Geschäft mit Faserverbundwerkstoffen (CFC), das in die Niederfrequenz konsolidiert, trug mit seinem erheblich tieferen Volumen ebenfalls zum schlechten Ergebnis bei.

Die Preiserosion im Solarmarkt führte dazu, dass HUBER+SUHNER grosse Aufträge verlor. Da sich in diesem Massenmarkt maximal noch Deckungsbeiträge erzielen lassen, konzentriert sich das Unternehmen neu auf Anwendungen und Kunden, die hohe Qualität und innovative Lösungen nachfragen. Erste Bestellungen von kleineren, spezialisierten Solarpanel-Herstellern sind bereits eingegangen. Die neue Ausrichtung führt natürlich zu einem deutlich tieferen Umsatzpotenzial in diesem Marktsegment. Im Automobilmarkt investiert das Unternehmen weiterhin in die Entwicklung von Systemlösungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge, besonders für Nutzfahrzeuge und Busse. Mit grösseren Umsätzen in dieser Anwendung ist allerdings erst in zwei bis drei Jahren zu rechnen. Wie auch bei den anderen zwei Geschäftsbereichen liegt die Book-to-Bill-Rate der Niederfrequenz deutlich über eins.

#### Massnahmen zur Verbesserung der Ertragsituation eingeleitet – keine Abstriche bei strategischen Investitionen

Die Konzernleitung hat schon 2011 den Anpassungsprozess an die neuen Marktgegebenheiten eingeleitet. Diese werden jedoch erst im zweiten Halbjahr 2012 spürbar werden. Dazu gehören die bereits bekannte Verlagerung von 80 handarbeitsintensiven Arbeitsplätzen aus der Schweiz nach Polen, ein striktes Kostenmanagement sowie der Abbau von Überzeit und von temporären Arbeitsplätzen. Frei werdende Stellen im Overhead-Bereich werden nicht wieder besetzt. Insgesamt lagen die Betriebskosten im ersten Halbjahr bereits tiefer als im Vorjahr. Eingeleitet wurde zudem die Schliessung kleinerer Montagestandorte in europäischen Hochkostentländern bei gleichzeitigem Ausbau der Werke in Polen und Tunesien.

Wichtige Investitionsprojekte bleiben von den Kostensenkungen unberührt. Der Aufbau des Kabelwerks in China kommt trotz einer leichten Verzögerung gut voran. Die Produktion soll im ersten Quartal 2013 starten. Planmässig verlaufen der Ausbau des Produktionswerks in Polen sowie der Aufbau in Tunesien. Zu einem wichtigen Produktionsstandort hat sich mittlerweile das Werk in Mexiko entwickelt. Dort werden die FTTA-Kabelsysteme für den nordamerikanischen Markt gefertigt.

#### Ausblick

Die Prognosen zur Entwicklung der Weltwirtschaft, die Unsicherheiten aufgrund der Eurokrise und der unvermindert starke Schweizer Franken lassen in den kommenden Monaten kaum positive Impulse aus dem wirtschaftlichen Umfeld erwarten. Umso wichtiger ist es, wie sich die konkreten Zielmärkte von HUBER+SUHNER entwickeln werden. Für den Mobilfunkmarkt erwarten wir eine sehr dynamische Nachfrage mit einem erheblichen Potenzial nicht nur für die Faseroptik, sondern auch für die Hochfrequenz. Auch im Bahnmarkt rechnen wir mit einer konstanten Entwicklung, allerdings mit Aufwärtspotenzial, falls die Hochgeschwindigkeitsprojekte in China wieder in vollem Umfang aufgenommen werden. Erste neue Aufträge sind mittlerweile eingegangen, aber noch in einem bescheidenen Umfang. Chancen eröffnen sich sukzessive in neuen geografischen Märkten wie in Russland und der Türkei. Im Solarmarkt sehen wir eine weitere Abschwächung der Umsätze voraus, da einige Lieferverträge mit Solarpanel-Herstellern auslaufen.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, den Umsatz im zweiten Halbjahr steigern zu können. Trotzdem wird der Gesamtumsatz im 2012 unter dem Niveau von 2011 bleiben. Die Ertragskraft dürfte sich im zweiten Halbjahr verbessern, allerdings wird die operative EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2012 tiefer ausfallen als im 2011 (6.6%).



Dr. David W. Syz  
Präsident des Verwaltungsrates



Urs Kaufmann  
Vorsitzender  
der Konzernleitung

# Konzernerfolgsrechnung

in CHF 1000	Erläuterungen	Januar–Juni 2012	%	Januar–Juni 2011	%
Nettoumsatz	5	314 464	100.0	405 960	100.0
Herstellkosten der verkauften Produkte		(218 879)		(274 071)	
<b>Bruttogewinn</b>		<b>95 585</b>	<b>30.4</b>	<b>131 889</b>	<b>32.5</b>
Marketing und Vertrieb		(50 806)		(53 230)	
Administration und allgemeine Betriebskosten		(23 782)		(28 631)	
Forschung und Entwicklung		(14 429)		(13 768)	
Übriger Betriebsaufwand	6	(158)		(164)	
Übriger Betriebsertrag	6	2 375		17 478	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>5</b>	<b>8 785</b>	<b>2.8</b>	<b>53 574</b>	<b>13.2</b>
Finanzertrag	7	3 275		3 439	
Finanzaufwand	8	(3 775)		(10 080)	
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>		<b>8 285</b>	<b>2.6</b>	<b>46 933</b>	<b>11.6</b>
Ertragssteuern		(1 898)		(7 911)	
<b>KONZERNGEWINN</b>		<b>6 387</b>	<b>2.0</b>	<b>39 022</b>	<b>9.6</b>

Werte pro Aktie in CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Gewinn pro Aktie	0.33	2.01
Verwässerter Gewinn pro Aktie	0.33	2.01

# Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1000	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Konzerngewinn	6 387	39 022
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse		
Währungsumrechnungsdifferenzen	2 621	(14 804)
Total direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	2 621	(14 804)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9 008</b>	<b>24 218</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteile der Konzernrechnung.

# Konzernbilanz (zusammengefasst)

in CHF 1000	Erläuterungen	30.6.2012	%	31.12.2011	%
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel		134 655		161 863	
Wertschriften		15 662		16 546	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		126 624		125 606	
Diverse Forderungen		38 612		44 323	
Vorräte		161 258		170 823	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>476 811</b>	<b>67.6</b>	<b>519 161</b>	<b>71.5</b>
Sachanlagen		174 078		163 241	
Immaterielle Anlagen		24 508		16 572	
Finanzanlagen		22 605		22 409	
Übrige langfristige Vermögenswerte		7 717		4 935	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>228 908</b>	<b>32.4</b>	<b>207 157</b>	<b>28.5</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	5	<b>705 719</b>	<b>100.0</b>	<b>726 318</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		743		–	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		97 552		110 149	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>98 295</b>	<b>13.9</b>	<b>110 149</b>	<b>15.1</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		42 613		42 682	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>42 613</b>	<b>6.1</b>	<b>42 682</b>	<b>5.9</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>140 908</b>	<b>20.0</b>	<b>152 831</b>	<b>21.0</b>
Aktienkapital		4 868		4 863	
Kapitalreserven		32 700		31 933	
Gewinnreserven		527 243		536 691	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>564 811</b>	<b>80.0</b>	<b>573 487</b>	<b>79.0</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>705 719</b>	<b>100.0</b>	<b>726 318</b>	<b>100.0</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteile der Konzernrechnung.

# Konzerngeldflussrechnung (zusammengefasst)

in CHF 1000

	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
<b>Konzerngewinn</b>	6 387	39 022
Ertragssteuern	1 898	7 911
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>8 285</b>	<b>46 933</b>
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen und Renditeliegenschaften	11 717	12 160
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen und finanziellen Anlagen	1 000	896
Andere nicht geldwirksame Aufwendungen und Erträge	(3 712)	11 082
Verlust / Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	28	(16 081)
Veränderung Nettoumlaufvermögen	11 038	(53 537)
Bezahlte Ertragssteuern	(7 171)	(13 151)
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>21 185</b>	<b>(11 698)</b>
Investitionen in Sachanlagen	(23 043)	(19 671)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(8 842)	(5 736)
Übriger Geldfluss aus Investitionstätigkeit	270	45 258
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(31 615)</b>	<b>19 851</b>
Dividendenzahlung	(18 500)	(29 153)
Kauf / Verkauf von eigenen Aktien	–	1 161
Übriger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	745	(97)
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(17 755)</b>	<b>(28 089)</b>
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	977	(5 442)
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>(27 208)</b>	<b>(25 378)</b>
Flüssige Mittel am 1.1.	161 863	163 150
Flüssige Mittel am 30.6.	134 655	137 772
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>(27 208)</b>	<b>(25 378)</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteile der Konzernrechnung.



# Veränderung des Konzerneigenkapitals

in CHF 1000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsdifferenzen	Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand am 1.1.2011	4 856	30 814	534 534	(20 022)	514 512	550 182
Gesamtergebnis	–	–	39 022	(14 804)	24 218	24 218
Dividendenzahlung	–	–	(29 153)	–	(29 153)	(29 153)
Veränderung Bestand eigener Aktien	8	1 209	713	–	713	1 930
Stand am 30.6.2011	4 864	32 023	545 116	(34 826)	510 290	547 177
Stand am 1.1.2012	4 863	31 933	555 868	(19 177)	536 691	573 487
Gesamtergebnis	–	–	6 387	2 621	9 008	9 008
Dividendenzahlung	–	–	(18 500)	–	(18 500)	(18 500)
Veränderung Bestand eigener Aktien	5	767	44	–	44	816
Stand am 30.6.2012	4 868	32 700	543 799	(16 556)	527 243	564 811

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteile der Konzernrechnung.

# Anhang zur Konzernrechnung

## 1 Allgemeine Angaben

Die HUBER+SUHNER Gruppe ist ein international führender Hersteller von Komponenten und Systemen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik in den Märkten Kommunikation, Transport und Industrie. Das Unternehmen verfügt über Kernkompetenzen auf den Gebieten Hochfrequenz, Fiberoptik und Niederfrequenz. Die Produktpalette umfasst unter anderem Koaxial-, Fiberoptik- und Kupferkabel, Kabelsysteme, Verbinder, Antennen und Blitzschutzkomponenten.

## 2 Grundsätze der Konzernrechnung

Die vorliegende ungeprüfte Halbjahresrechnung ist in zusammengefasster Form dargestellt und wurde am 24. August 2012 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» und den im Geschäftsbericht 2011 ausgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt. Für das Geschäftsjahr beginnend mit dem 1. Januar 2012 gibt es im Rahmen der neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen keine Änderungen, die für die vorliegende Halbjahresrechnung der HUBER+SUHNER Gruppe von Bedeutung sind.

Neue verabschiedete und revidierte Standards und Interpretationen, die erst später in Kraft treten, wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewandt.

Die Erstellung der Halbjahresrechnung erfordert vom Verwaltungsrat und von der Konzernleitung Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Weichen zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von den getroffenen Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, welche das Management zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen hat, ab, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend korrigiert, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Der Ertragssteueraufwand ist im Halbjahresabschluss auf der Grundlage der bestmöglichen Schätzungen des Ertragssteuersatzes 2012 erfasst.

## 3 Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen

Im Geschäftsjahr 2012 gab es keine Änderungen des Konsolidierungskreises.

#### 4 Kurse für Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnungskurse der für die HUBER+SUHNER Gruppe wichtigsten Währungen sind:

Stichtagskurse für die Konzernbilanz	30.6.2012	31.12.2011
1 EUR	1.20	1.22
1 USD	0.96	0.94
100 CNY	15.14	14.83
1 GBP	1.50	1.46
1 AUD	0.97	0.95

  

Durchschnittskurse für die Konzernerfolgs- und -geldflussrechnung	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
1 EUR	1.20	1.26
1 USD	0.92	0.89
100 CNY	14.65	13.65
1 GBP	1.46	1.44
1 AUD	0.96	0.92

#### 5 Segmentinformation

Die Angaben in der Segmentberichterstattung basieren auf Informationen, die die Konzernleitung für die Führung des Geschäfts verwendet, um eine regelmässige Leistungsbeurteilung sowie Ressourcenallokation vornehmen zu können. Die Segmentinformationen werden für die folgenden Geschäftsbereiche publiziert:

*Hochfrequenz:* Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten der Hochfrequenztechnik wie Koaxialkabel, Koaxialstecker, bestückte Kabel, Antennen und Blitzschutzkomponenten für Anwendungen in den Bereichen Kommunikation, Industrie und Transport.

*Fiberoptik:* Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Glasfaserkabeln und -komponenten sowie von optischen Verteil- und Verkabelungssystemen für Anwendungen hauptsächlich in der Kommunikation und in der Industrie.

*Niederfrequenz:* Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kupferkabeln sowie von Kabelsystemen für Anwendungen vorwiegend im Transportbereich und in der Industrie. Auch die Geschäftseinheit Composites ist diesem Bereich zugeteilt.

*Corporate:* Unter Corporate werden zentrale Funktionen sowie Posten ausgewiesen, die den drei operativen Segmenten nicht zugeordnet werden können.

Nettoumsatz	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Hochfrequenz	97 882	116 683
Fiberoptik	81 307	62 424
Niederfrequenz	135 275	226 853
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>314 464</b>	<b>405 960</b>

Betriebsergebnis (EBIT)	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Hochfrequenz	3 740	10 908
Fiberoptik	8 849	5 633
Niederfrequenz	(5 320)	24 417
Corporate	1 516	12 616
<b>Total Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>8 785</b>	<b>53 574</b>
Finanzertrag	3 275	3 439
Finanzaufwand	(3 775)	(10 080)
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>8 285</b>	<b>46 933</b>

Aktiven	30.6.2012	31.12.2011
Hochfrequenz	160 570	151 357
Fiberoptik	93 971	70 897
Niederfrequenz	260 389	291 899
Corporate	190 789	212 165
<b>Total Aktiven</b>	<b>705 719</b>	<b>726 318</b>

## 6 Übriger Betriebsaufwand und -ertrag

	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Übriger Betriebsaufwand	(158)	(164)
Übriger Betriebsertrag	2 375	17 478
<b>Total übriger Betriebsaufwand und -ertrag</b>	<b>2 217</b>	<b>17 314</b>

Im übrigen Betriebsertrag sind unter anderem Lizenzerträge Dritter und Quellensteuerrückerstattungen sowie der Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen enthalten. Im Berichtsjahr 2011 ist der Ertrag aus dem Verkauf des Industriareals in Pfäffikon in Höhe von CHF 15.9 Mio. enthalten. Der Geldfluss in 2011 betrug CHF 20.8 Mio.; zusätzlich wurden CHF 5.0 Mio. auf einem Sperrkonto hinterlegt und in den diversen Forderungen ausgewiesen.

Der Geldabfluss aus dem Verkauf des Industriareals beträgt in 2012, bedingt durch die angefallenen Rückbaukosten, CHF –2.2 Mio.

## 7 Finanzertrag

	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Zinsertrag	447	550
Währungsgewinne inkl. Anpassung des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten	2 214	2 328
Wertschriftenerträge inkl. Anpassung des beizulegenden Zeitwertes	484	303
Übriger Finanzertrag	130	258
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>3 275</b>	<b>3 439</b>

## 8 Finanzaufwand

	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Zinsaufwand	(42)	(12)
Währungsverluste inkl. Anpassung des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten	(3 333)	(8 628)
Wertschriftenaufwände inkl. Anpassung des beizulegenden Zeitwertes	–	(453)
Übriger Finanzaufwand	(400)	(987)
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>(3 775)</b>	<b>(10 080)</b>

## 9 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Im ersten Halbjahr 2012 wurden Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) in der Höhe von CHF 33.0 Mio. (Halbjahr 2011 CHF 25.4 Mio.) getätigt.

## 10 Dividende

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 18. April 2012 wurde am 25. April 2012 pro Namenaktie eine Bruttodividende von CHF 0.95 (Vorjahr CHF 1.50) ausbezahlt.

alle Beträge in CHF 1000

## 11 Freier Cashflow

Der freie Cashflow berechnet sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich des Geldflusses aus Investitionstätigkeit (ohne Veränderung von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten), abzüglich Ausschüttungen an die Aktionäre und unter Berücksichtigung des Kaufs oder Verkaufs von eigenen Aktien.

	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	21 185	(11 698)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (ohne Veränderung von Wertschriften und Derivaten)	(33 432)	(3 080)
<b>Freier operativer Cashflow</b>	<b>(12 247)</b>	<b>(14 778)</b>
Dividendenzahlung	(18 500)	(29 153)
Verkauf/(Kauf) von eigenen Aktien	–	1 161
<b>Freier Cashflow</b>	<b>(30 747)</b>	<b>(42 770)</b>

## 12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen Einfluss auf das Halbjahresergebnis haben oder eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

alle Beträge in CHF 1000

### Excellence in Connectivity Solutions

Die HUBER+SUHNER Gruppe ist ein führender internationaler Hersteller von Komponenten und Systemen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Unsere Hauptmärkte sind Kommunikation, Transport und Industrie. Unter einem Dach kombinieren wir technologische Kompetenz in den drei Kerngebieten Hochfrequenz, Fiberoptik sowie Niederfrequenz.

Ausgerichtet auf die Bedürfnisse unserer Kunden in der ganzen Welt, zeichnen wir uns durch kontinuierliche Innovation aus. Zu unseren Kernleistungen zählen einerseits ein breites Produktsortiment, andererseits eine konstant hohe Qualität sowie ein schneller, flexibler und zuverlässiger weltweiter Service. Wir fokussieren uns auf anspruchsvolle Anwendungen, in denen wir uns differenzieren können – mit wertvollen Zusatzleistungen wie speziellen Produktfunktionalitäten, kundenspezifischen Innovationen, Engineering oder weiteren Dienstleistungen. Unsere Produktpalette umfasst unter anderem Koaxial- und Fiberoptik-kabel sowie Stecker, Kupferkabel und Kabelsysteme, aber auch Antennen und Blitzschutzkomponenten.

HUBER+SUHNER gliedert sich in die drei Geschäftsbereiche Hochfrequenz, Fiberoptik und Niederfrequenz. Das Unternehmen ist mit 25 Gesellschaften und zahlreichen Vertretungen in über 60 Ländern weltweit präsent.

### Terminkalender

Umsatz/Auftragseingang nach 9 Monaten	25. Oktober 2012
Umsatz/Auftragseingang nach 12 Monaten	17. Januar 2013
Geschäftsbericht	12. März 2013
Medien- und Analystenkonferenz	12. März 2013
Generalversammlung	10. April 2013, Pfäffikon ZH

### Unternehmensinformationen

#### Medien:

Axel Rienitz  
Head of Corporate Communication  
Tel. +41 (0)44 952 25 60  
axel.rienitz@hubersuhner.com

#### Investoren:

Ivo Wechsler  
Chief Financial Officer  
Tel. +41 (0)44 952 22 43  
ivo.wechsler@hubersuhner.com

Weitere Informationen zu HUBER+SUHNER finden Sie unter [www.hubersuhner.com](http://www.hubersuhner.com)

Der Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor.  
Massgebend ist die deutsche Ausgabe.

### Impressum

#### Herausgeber:

Corporate Communication, HUBER+SUHNER, CH-8330 Pfäffikon

HUBER+SUHNER AG

Degersheimerstrasse 14  
CH-9100 Herisau AR  
Tel. +41 71 353 41 11  
Fax +41 71 353 44 44

Tumbelenstrasse 20  
CH-8330 Pfäffikon ZH  
Tel. +41 44 952 22 11  
Fax +41 44 952 24 24

[info@hubersuhner.com](mailto:info@hubersuhner.com)  
[www.hubersuhner.com](http://www.hubersuhner.com)

